



Tageszeitung

Freitag, 22.12.2017

Kleine Mensa

Die **Grundschulmensa in Auer** soll vergrößert werden. Oberste Priorität hat im kommenden Jahr aber die Neugestaltung des Hauptplatzes.

von Lisi Lang

Die Gemeinde Auer hat am Mittwochabend den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2018 verabschiedet. Fast 2,4 Millionen Euro wurden für Investitionen vorgesehen. Priorität hat im kommenden Jahr die Umgestaltung des Hauptplatzes – mit 450.000 Euro. „Wir haben diese Neugestaltung jetzt schon seit einer Weile geplant und nun wird dieses Vorhaben endlich umgesetzt“, erklärt der Bürgermeister von Auer, Roland Pichler. Die Gemeindeverwaltung plant den gesamten Hauptplatz auf eine Ebene anzuheben und so auch fuß-

„Es soll ein einheitlicher, großer Platz werden.“

gängerfreundlicher zu gestalten. „Es soll ein einheitlicher, großer Platz werden“, beschreibt Roland Pichler das Projekt. Ein zweiter wichtiger Punkt betrifft die Mensa der Grundschule. Aktuell ist diese in einem Raum des italienischen Kindergartens untergebracht, aber da auch dieser zu klein ist, will man auf einem Teil der Terrasse des Kindergartens ei-



Mensa: Mensa für die Grundschule wird vergrößert.

nen Wintergarten errichten, um dadurch die Mensa vergrößern zu können. „Es melden sich immer mehr Kinder für die Mensa und da der Raum aktuell zu klein für alle Kinder ist, erfolgt die Ausspeisung in zwei Durchgängen. Durch diesen Zubau wird der Raum für die Mensa vergrößert und alle Kinder können gemeinsam essen“, erklärt

der Bürgermeister von Auer. Da die Terrasse des Kindergartens direkt an diesen Raum grenzt, biete es sich an, so Pichler, einen Wintergarten zu errichten und dadurch den Mensaraum zu vergrößern. Insgesamt wurden 175.000 Euro für die Projektierung und den Bau im Haushaltsvoranschlag vorgesehen.



Roland Pichler

Die größte Investitionssumme ist aber für die Trinkwasserleitung von Glen nach Auer veranschlagt. Rund 950.000 Euro sollen in dieses Vorhaben investiert werden. „Es handelt sich um die Haupttrinkwasserleitung für die Versorgung der Gemeinde und da diese in die Jahre gekommen ist, wird sie ausgetauscht und mit einer Druckwasserleitung ersetzt“, erklärt der

Bürgermeister. So kann in einem zweiten Moment bei den Wasserbehältern eine Turbine zur Stromerzeugung errichtet werden. „Diese Turbine wird noch nicht im kommenden Jahr gebaut, aber da wir einen derartigen Bau planen, wird jetzt erst die Trinkwasserleitung erneuert“, erklärt Pichler.

Weitere Summen wurden für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung im Dorfzentrum und für die Projektierung eines neuen Kunstrasenplatzes in Auer eingeplant. „Wir möchten den Sandplatz beim Sportplatz austauschen, aber bevor wir dieses Projekt umsetzen können, müssen wir ein Projekt samt Kostenvoranschlag in Auftrag geben“, erklärt der Bürgermeister von Auer.

Diskussion um die GIS

Die Gemeinde Auer hat zwei **GIS-Hebesätze** leicht angehoben.

Die Gemeindeverwaltung von Auer hat zwei GIS-Hebesätze leicht angehoben, um weiterhin einen ausgewogenen Haushalt ohne Abstriche bei Diensten garantieren zu können. „Der Tarif für vermietete Wohnungen wird ab 1. Jänner von 0,76 Prozent auf 0,81 Prozent erhöht“, erklärt der Bürgermeister. Weiters wurde der Hebesatz bei leerstehenden Wohnungen von einem auf 1,2 Prozent erhöht. „Alle anderen Hebesätze bleiben gleich“, betont Roland Pichler. Diese Erhöhun-

gen werden Mehreinnahmen von knapp 30.000 Euro einbringen. Einige Gemeinderäte zeigten sich mit dieser Abänderung nicht einverstanden. „Sie waren der Meinung, dass man besser an anderen Stellen einsparen sollte, anstatt diese Hebesätze zu erhöhen“, resümiert der Bürgermeister. Dies sei für die Mehrheit aber nicht in Frage gekommen, da man einen ausgewogenen Haushalt gewährleisten und keine Abstriche bei Diensten für die Bürger machen wollte.

